

Louis Andriessen: De Materie

Musiktheater mit dem Ensemble Modern Orchestra, Regie Heiner Goebbels

15. 16. 17. 22. 23. und 24. August 2014/ Kraftzentrale, Landschaftspark Duisburg-Nord

Zeit — 19.30 (17. und 24. August: 16.00)/ 1 h 50 min

Intro — jeweils 45 min vor Vorstellungsbeginn

Tickets — 20 / 45 / 65 / 80 € ermäßigt ab 10 €

tumbletalk 1 — 17. August: 12.00 Museum Folkwang, Essen

freitagsküche — 23. August: ca. 21.30

Mit *De Materie* bringt die Ruhrtriennale ein weiteres exzeptionelles Musiktheaterwerk des 20. Jahrhunderts zur Aufführung, das in Dramaturgie, Libretto und musikalischer Form traditionelle Muster der Oper überwindet und ihren Möglichkeitsraum erweitert.

Wie in vier umfangreichen Kapiteln eines Buches oder Sätzen einer Symphonie reflektiert *De Materie* die Zusammenhänge von Materie, Geist und Gesellschaft aus wechselnden Perspektiven: die niederländische Unabhängigkeitserklärung von 1581, eine Anleitung zum Schiffsbau von 1690, ein philosophisch-naturwissenschaftlicher Essay von 1651, die religiös-erotische Vision einer Nonne aus dem 13. Jahrhundert, ein kunsthistorisches Manifest, eine private Notiz zu Piet Mondrian, ein Gedicht über den Tod, eine Tagebuchaufzeichnung und eine öffentliche Rede von Marie Curie.

In Louis Andriessens Komposition treffen diese Quellen in einem großangelegten musikalisch-philosophischen Werk aufeinander: das Private auf das Politische, die Physik auf die Liebe, Einzelschicksal auf Menschheitsgeschichte. Seine Musik ist wie Architektur. Sie pulsiert, schwebt und lässt dem Hörer Raum.

Diese erste große Musiktheaterarbeit des niederländischen Komponisten für Solisten, Sprecherinnen, Chor und großes Ensemble ist seit ihrer Uraufführung in Amsterdam 1989 nicht wieder szenisch realisiert worden. Die Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg schafft mit ihrem Charakter den passenden Rahmen für dieses Werk, das Heiner Goebbels mit seinem Team in Szene setzt. Louis Andriessen, geboren 1939, ist einer der herausragenden Komponisten Europas und eine Schlüsselfigur der zeitgenössischen niederländischen Kunstszene. Seine Musik, die Einflüsse von Strawinsky aufnimmt und sich gegenüber vielen Genres der populären Musik offen zeigt, ist gekennzeichnet durch die Verbindung von vorwärtsdrängender Energie, von Sparsamkeit und Klarheit des Materials und von charakteristischen Klangerfindungen, oft dominiert durch die Schärfe von Holz- und Blechblasern, Klavieren und elektrischen Gitarren. Einem breiteren internationalen Publikum ist Andriessen durch seine Opernarbeiten mit Peter Greenaway bekannt, die in den 90er-Jahren an der Niederländischen Oper in Amsterdam aufgeführt wurden.

Musikalische Leitung — Peter Rundel, **Regie** — Heiner Goebbels, **Bühne / Licht** — Klaus Grünberg, **Kostüme** — Florence von Gerkan, **Choreografische Mitarbeit** — Florian Bilbao, **Klangregie** — Norbert Ommer, **Dramaturgie** — Matthias Mohr, **Einstudierung Chor** — Klaas Stok

Mit — Evgeniya Sotnikova *Sopran* / Robin Tritschler *Tenor* / Catherine Milliken *Stimme* / Statisterie der Ruhrtriennale / ChorWerk Ruhr / Ensemble Modern Orchestra

Eine Produktion der Ruhrtriennale.

Das Ensemble Modern Orchestra wird bei diesem Projekt unterstützt von der Kulturstiftung des Bundes.